Gebäude- und Wohnungserhebung

Dieses Zusatzformular ist für jedes Bauprojekt auszufüllen, bei dem Wohnungen neu erstellt, umgebaut, abgebrochen oder umgenutzt werden. Es ist jeweils die Art der Arbeit anzukreuzen (Abbruch, Neubau oder Umbau/Nutzungsänderung). Bei **Ersatzneubauten** können die Angaben zum Abbruchgebäude und zum Neubau auf einem Formular gemeldet werden. Ansonsten ist **pro betroffenes Gebäude ein separates Formular** auszufüllen.

Addresse(n) PLZ/Ort GebäudeversNr. GebäudeversNr. GebäudeversNr. Neubau (Die Wohnungsliste ist für Neubauten mit Wohnnutzung ımmer auszufüllen) Wohnungsliste ist nur bei Veränderungen keine Änderung an Gebäudeangaben durch Umbau keine Änderung an Wohnungsangaben durch Umbau Kataster-Nr(n) PLZ/Ort Anzahl Geschossed Nur bei Umbauten anzugeben: Anzahl Wohnungen Anz. Whg. vor Umbau Anz. Whg. vor Umbau Anz. Whg. nach Umbau Anz. Wohnungs- Küchen- Anzahl- Wohnungs- Küchen- Küchen	Abbruch) (Die	Wohnungs	liste ist	für Abbruchgebäude nicht auszuf	üllen)				Erläuterungen d ANZAHL GESCHOSSE
Neubau (Die Wohnungsliste ist für Neubauten mit Wohnuntzung immer auszufüllen) Wohnungsländerung (Die Wohnungs	Adresse(n)					Kataster-N	r(n)			Inkl. Parterre. Dach-/Untergeschosse
Meubau (Die Wohnungsliste ist für Neubauten mit Wohnuntzung immer auszufüllen)	PLZ/Ort					Gebäudeve	ersNr.			
Umbau/Nutzungsänderung keine Änderung an Gebäudeangaben durch Umbau (Die Wohnungsliste ist nur bei Veränderungen keine Änderung an Wohnungsangaben durch Umbau durch das Bauvorhaben auszufüllen)										Kellergeschoss nicht mitzählen.
Umbau/Nutzungsänderung keine Änderung an Gebäudeangaben durch Umbau keine Änderung an Wohnungsangaben durch Umbau keine Wohnung geben (inbesondere Mansarden in Mehrfamilienhäuseri). Anzahl Geschossed Nur bei Umbauten anzugeben: Anzahl Wohnungen Anzahl	Neubau	(Die	Wohnungsli	ste ist f	ür Neubauten mit Wohnnutzung ı	mmer auszuf	füllen)			
Adresse(n) PLZ/Ort Anzahl Geschossed Anzahl Wohnungen separate Wohnräume Wohnungsliste Situation nach Abschluss der Bauarbeiten angeben. Auch Einfamilienhäuser sim deinzutragen. Anzihl Wohnungsliste Wohnungsliste Situation nach Abschluss der Bauarbeiten angeben. Auch Einfamilienhäuser sim deinzutragen. Anzihl Wohnungsliste Wohnungsliste Situation nach Abschluss der Bauarbeiten angeben. Auch Einfamilienhäuser sim deinzutragen. Anzihl Wohnungsliste Wohnungsliste Situation nach Abschluss der Bauarbeiten angeben. Auch Einfamilienhäuser sim deinzutragen. Anzihl Wohnungsliste Situation nach Abschluss der Bauarbeiten angeben. Auch Einfamilienhäuser sim deinzutragen. Anzihl Wohnungsliste Situation nach Abschluss der Bauarbeiten angeben. Auch Einfamilienhäuser sim deinzutragen. Anzihl Wohnungsliste Situation nach Abschluss der Bauarbeiten angeben. Auch Einfamilienhäuser sim deinzutragen. Anzihl Wohnungsliste Situation nach Abschluss der Bauarbeiten angeben. Auch Einfamilienhäuser sim deinzutragen. Anzihl Wohnungsliste Situation nach Abschluss der Bauarbeiten angeben. Auch Einfamilienhäuser sim deinzutragen. Anzihl Wohnungsliste Situation nach Abschluss der Bauarbeiten angeben. Auch Einfamilienhäuser sim deinzutragen. Anzihl Wohnungs führe herre Eingängen 2 jummer 2 ju	(Die Woh	nungs	sliste ist nur	bei Ver	änderungen 🔲 keine Ände					ohne Kocheinrichtung, die nicht zu einer Wohnung gehören (insbesondere Mansarden in Mehrfamilienhäusern).
PLZ/Ort Anzahl Geschosse [#] Anzahl Mohnungen separate Wohnräume Wohnungsliste Situation nach Abschluss der Bauarbeiten angeben. Auch Einfamillienhäuser sind einzutragen. Anz. Wng. nach Umbau Wohnungsliste Situation nach Abschluss der Bauarbeiten angeben. Auch Einfamillienhäuser sind einzutragen. Anz. Wng. nach Umbau Wohnungsliste Situation nach Abschluss der Bauarbeiten angeben. Auch Einfamillienhäuser sind einzutragen. Anz. Wng. nach Umbau Un. Uz	Adresse(n)					Kataster-N	r(n)			Massgebend für die Bestimmung des
Anzahl Wohnungen separate Wohnräume sisch separate Wohnräume separate separate wohnräume separate separate wohnräume separate separate separate separate separate separate separate separate sep	PLZ/Ort					Gebäudeve	ersNr.			
Anzahl Wohnungen separate Wohnräume Wohnungsliste Situation nach Abschluss der Bauarbeiten angeben. Auch Einfamillenhäuser sind einzutragen. Wohnungs- awNN (nur bei Phy- Mehrfamillen- sisch \(^1\) werk? Maiso- Eingangsadresse (nur relevant für Gebäude autsern) Mehrfamillen- sisch \(^1\) werk? Maiso- Eingangsadresse (nur relevant für Gebäude netter mit mehreren Eingängen) Mohnungs- Mohnungs- Mohnungs- Mohnungs- Küchen- Art Milke vhornäume wie Wohnzimmer, Schlafzimmer (Schlafzimmer Riche anzuferuzen.) Schlafzimmer, Kinderaimmer (Schlafzimmer Richen, Küchen, K	Anzahl Gesc	hossed	1			Nur bei Um	nbauten an:	zugeben:		
Anz. Whg. nach Umbau Wohnungsliste Situation nach Abschluss der Bauarbeiten angeben. Auch Einfamilienhäuser sind einzutragen. Wohnungs- awN** (nur bei Phy- Stock- Mehrfamilien- äsisch * werk* mit mehreren Eingängen) Maiso- Eingangsadresse (nur relevant für Gebäude Anzahl- mitter mit mehreren Eingängen) Maiso- Eingangsadresse (nur relevant für Gebäude Anzahl- mitter mit mehreren Eingängen) Maiso- Richer mitter mitter mitter mit mehreren Eingängen) Maiso- Richer mitter m	Anzahl Woh	nunge	n			Anz. Whg.	vor Umbau			P Parterre
Wohnungsliste Situation nach Abschluss der Bauarbeiten angeben. Auch Einfamillenhäuser sind einzutragen. With (nur bei Physology Stock- Mehrfamilien- Baush's (nur bei Physology Stock- Maiso- Baush's (nur bei Physology Stock- Mehrfamilien- Baush's (nur bei Physology Stock- Mehrfamilien- Baush's (nur bei Physology Stock- Maiso- Baush's (nur bei Physology Stock- Maison Eiger John	separate Wo	hnräu	me			Anz. Whg.	nach Umba	u		U1, U2, 1., 2. Untergeschoss usw.
aWN (nur bei Mehrfamilien sisch k werkf werkf metter Eingängen) Wohnungs- fläche h arti y ZIMMER Alle Wohnziume wie Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer etc., ohne Küchen, Badezimmer/Tolletten, Gänge, Reduits, Manarden, Veranden usw. H WOHNUNGSFLÄCHE Bewohnbare Bruttofläche in m 2: Alle Zimmer, Küchen usw. einer Wohnung, Ohne Balkone/Terrassen, unbewohnbare Keller- oder Dachräume I KÜCHENART I Küche (mindestens 4m 2) 2 Xochnische (unter 4m 2) 3 weder Küche noch Kochnische	Wohnungs	licto	Cituation n	ach Ab	schluss der Pauarheiten angehen	Auch Einfam	ilionhäuson	cind oinzutra	gon	_
Mehrfamillen- häusern) mit mehreren Eingängen) mit mehreren Eingängen Eingäng	_									«Maisonette» anzukreuzen.
Schlafzimmer, Kinderzimmer etc., ohne Küche, Badezimmer/Tolletten, Gänge, Reduits, Mansarden, Veranden usw. h WOHNUNGSFLÄCHE Bewohnbare Bruttofläche in m 2: Alle Zimmer, Küchen, Kochnischen, Badezimmer, Abstellräume, Gänge, Veranden usw. einer Wohnung. Ohne separate Wohnfame aussenhalb Wohnung, offene Balkone/Terrassen, unbewohnbare Keller-oder Dachräume	Mehrfamilien-									1 =
Gänge, Reduits, Mansarden, Veranden usw. h WOHNUNGSFLÄCHE Bewohnbare Bruttofläche in m 2: Alle Zimmer, Küchen, Kochnischen, Badezimmer, Abstellräume, Gänge, Veranden usw. einer Wohnung, Ohne separate Wohnraume ausserhalb Wohnung, offene Balkone/Terrassen, unbewohnbare Keller- oder Dachräume iKÜCHENART 1 Küche (mindestens 4m 2) 2 Kochnische (unter 4m 2) 3 weder Küche noch Kochnische	_									Schlafzimmer, Kinderzimmer etc.,
Nation N		_								
H WOHNUNGSFLACHE Bewohnbare Bruttofläche im note im 2: Alle Zimmer, Küchen, Kochnischen, Badezimmer, Abstellräume, Gänge, Veranden usw. einer Wohnung, Ohne separate Wohnräume ausserhalb Wohnung, offene Balkoner/Terrassen, unbewohnbare Keller- oder Dachräume I KüCHENART 1 Küche (mindestens 4m 2) 2 Kochnische (unter 4m 2) 3 weder Küche noch Kochnische		_		<u>.</u> .						Veranden usw.
Alle Zimmer, Küchen, Kochnischen, Badezimmer, Abstellräume, Gänge, Veranden usw. einer Wohnung. Öhne separate Wohnräume ausserhalb Wohnung, offene Balkone/Terrassen, unbewohnbare Keller- oder Dachräume IKÜCHENART		_								
Veranden usw. einer Wohnrung. Ohne separate Wohnrühme ausserhalb Wohnung, offene Balkone/Terrassen, unbewohnbare Keller- oder Dachräume IKÜCHENART 1 Küche (mindestens 4m 2) 2 Kochnische (unter 4m 2) 3 weder Küche noch Kochnische										Alle Zimmer, Küchen, Kochnischen,
Wohnung, offene Balkone/Terrassen, unbewohnbare Keller- oder Dachräume i KÜCHENART 1 Küche (mindestens 4m 2) 2 Kochnische (unter 4m 2) 3 weder Küche noch Kochnische										
unbewohnbare Keller- oder Dachräume i KÜCHENART 1 Küche (mindestens 4m 2) 2 Kochnische (unter 4m 2) 3 weder Küche noch Kochnische										1 '
i KÜCHENART 1 Küche (mindestens 4m 2) 2 Kochnische (unter 4m 2) 3 weder Küche noch Kochnische										unbewohnbare Keller- oder
1 Küche (mindestens 4m 2) 2 Kochnische (unter 4m 2) 3 weder Küche noch Kochnische										
3 weder Küche noch Kochnische										I .
		- 								
		_								
		_		_ _						
				<u>.</u> .						
				. .						
				. .						

k AMTLICHE WOHNUNGSNUMMER (aWN) Erdgeschoss 1. Untergeschoss 1. Untergeschoss 9902 9903 Haupteingang

In Gebäuden mit mehr als einer Wohnung (Reihenhäuser zählen als eigenständiges Gebäude, wenn sie durch eine tragende Trennmauer getrennt werden) sind alle Wohnungen eindeutig zu nummerieren. Die Nummern können physisch angebracht werden, was im Formular entsprechend zu markieren ist. Bei einem Umbau, der sich auf die Anzahl der Wohnungen auswirkt, sind die Wohnungsnummern zu aktualisieren. Die Vergabe der aWN erfolgt auf Vorschlag der Bauherrschaft durch die Gemeinde. Sehen Sie dazu die Richtlinie des Bundesamts für Statistik (BFS) und die weiteren Informationen auf der Rückseite. Falls von der Richtlinie abweichende eindeutige Wohnungsnummern physisch angebracht werden, so gelten diese als aWN.

Wird von der Gemeinde ausgefüllt: Wohnungsdaten/aWN wurden bei Bezugskontrolle verifiziert.									
(Datum)									
(Unterschrift)									
	ntrolle/Korrektur an t zurückgemeldet.								
(Datum)									
(Unterschrift)									

9904

9905

Wird von der Gemeinde ausgefüllt:

Baugesuch-Nr. Gemeinde

Gebäude- und Wohnungserhebung

Wann ist das Formular auszufüllen?

Das Formular ist vom Gesuchsteller jedem Neubau-, Umbau- oder Abbruchgesuch beizulegen, das sich auf Bauten mit Wohnnutzung bezieht. Die Angaben dienen der Gemeinde zur Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsregisters (vgl. Kasten unten) und zur Vergabe der amtlichen Wohnungsnummern.

Grundregeln für die Einträge

Zahlencodes verwenden. Das Formular ist so aufgebaut, dass auf kleinem Raum mit wenig Schreibaufwand viele Angaben gemacht werden können. Die zu verwendenden Zahlencodes repräsentieren Angaben, die im Kasten «Erläuterungen» (vgl. Vorderseite rechts) beschrieben werden.

Was ist ein Gebäude? Bei Doppel- und Reihenhäusern zählt jeder Gebäudeteil als selbständiges Gebäude, wenn ein eigener Eingang von aussen und eine Trennmauer zwischen den Gebäudeteilen bestehen (sog. Brandmauerkriterium). Demzufolge ist jede Hauseinheit einzeln zu melden. Falls für eine Hauseinheit mehrere Eingänge bestehen, so ist für jede Wohnung der Einheit die dazugehörige Eingangsadresse zu vermerken.

Terrassenhäuser gelten in der Regel als Mehrfamilienhaus, wobei häufig jede Wohnung über einen eigenen Eingang zugänglich ist. Auch in diesem Fall ist pro Wohnung die Eingangsadresse einzutragen.

Auch Einfamilienhäuser sind Wohnungen. Einfamilienhäuser sind im GWR als Gebäude ohne Zusatznutzung mit genau einer Wohnung definiert. Dementsprechend sind für Einfamilienhäuser die gebäudebezogenen Angaben (Adresse, Anzahl Geschosse, Heizungsart usw.) und in der Wohnungsliste die wohnungsbezogenen Angaben (Stockwerk "P", Zimmerzahl, Wohnfläche, Küchenart) einzutragen. Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnungen gelten im GWR als Mehrfamilienhäuser.

Umbauvorhaben

Das Formular Gebäude- und Wohnungserhebung ist auch bei Umbauvorhaben einzureichen. Kommt es zu keinen Änderungen an den aufgeführten Gebäude- und Wohnungsangaben durch den Umbau, bspw. bei einer Fassadensanierung oder dem Anbau eines unbeheizten Wintergartens, so soll das Kästchen "keine Änderung an Gebäudeangaben durch Umbau" und das Kästchen "keine Änderung an Wohnungsangaben durch Umbau" angekreuzt werden. In diesem Fall müssen lediglich Adresse, Gebäudeversicherungs- und Kataster-Nr. eingetragen werden.

Wenn sich nur gebäudebezogene Angaben verändern, muss der obere Abschnitt ausgefüllt und das Kästchen "keine Änderung an Wohnungsangaben durch Umbau" angekreuzt werden. Die Wohnungsliste muss also nur ausgefüllt werden, wenn sich Wohnungsangaben ändern, z.B. beim Einbau oder der Zusammenlegung von Wohnungen oder bei einer Erweiterung durch Ausbau des Dachgeschosses. Dabei muss aus den Angaben in der Wohnungsliste eindeutig hervorgehen, worin der Umbau besteht.

Es empfiehlt sich, bei Umbauvorhaben die Wohnungen des Gebäudes mit Stand nach Umbau vollständig einzutragen. Zusätzlich soll die Anzahl Wohnungen vor Umbau bei den Gebäudeangaben erfasst werden. Beim Einbau einer Wohnung in bspw. ein ehemaliges Ökonomiegebäude soll bei Anzahl Wohnungen vor Umbau "0" eingetragen werden.

Ein Beispiel für ein ausgefülltes Formular finden Sie in der rechten Spalte. Weitere Auskünfte zur Komplettierung des Formulars erteilt das kommunale Bauamt.

Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)

Zur Vereinfachung der Volkszählungen (VZ) hat der Bundesrat im Mai 2000 beschlossen, ein eidgenössisches Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) zu schaffen, in welchem die wichtigsten Grunddaten zu den Gebäuden und Wohnungen der Schweiz für statistische und administrative Zwecke erfasst sind.

Mit dem GWR erhält jedes Gebäude und jede Wohnung in der Schweiz eine eigene Registernummer, die auch in das Einwohnerregister der Gemeinde übernommen wird.

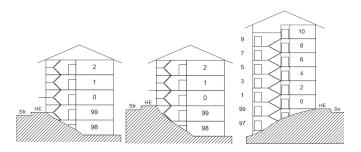
Damit das Register aktuell bleibt, müssen alle Neubauten, Umbauten und Abbrüche laufend gemeldet werden.

Vergabe amtliche Wohnungsnummer (aWN)

Amtliche Wohnungsnummern dienen der eindeutigen Wohnungsidentifikation in Gebäuden mit mehr als einer Wohnung und werden gemäss der Richtlinie zur Wohnungsnummerierung des Bundesamts für Statistik (Februar 2008) vergeben. Der vorderseitige Nummerierungsvorschlag wird durch die Gemeinde geprüft. Wenn die Gemeinde mit dem Vorschlag einverstanden ist, wird dieser nach erfolgter Bezugskontrolle definitiv. Die durch die Gemeinde bestätigten/ korrigierten aWN müssen nicht physisch z.B. an der Wohnungstüre oder dem Klingelschild angebracht werden, sind aber durch den Eigentümer aufzubewahren und an allfällige Vermieter zu übermitteln. Der Vermieter hat die aWN seinerseits neuen Mietern im Mietvertrag und - aus Datenschutzgründen mittels separatem Wohnungsausweis zuhanden der Einwohnerkontrolle bekannt zu geben. Beim Verkauf einer Stockwerkeigentumswohnung oder eines Gebäudes mit mehr als einer Wohnung sind dem Käufer die Wohnungs- und Mieterangaben sowie die dazugehörigen aWN mitzuteilen.

Nummerierungssystematik (aus BFS-Richtlinie)

Definition: Die amtliche Wohnungsnummer setzt sich zusammen aus einer Geschossnummer und einer Wohnungsnummer (siehe Vorderseite). **Geschossdefinition:** Massgebend für die Bestimmung des Erdgeschosses ist der offizielle Haupteingang mit Hausnummer. Ist dieser nicht eindeutig identifizierbar, so gilt der Eingang, wo die Briefkasten und/oder das Klingeltableau angebracht sind, als Haupteingang. Führt der Hauseingang zwischen zwei Wohngeschossen ins Haus, so ist das untere Geschoss als Untergeschoss und das obere als Erdgeschoss zu bezeichnen (sofern gleiche Anzahl oder mehr Treppenstufen abwärts als aufwärts).



Geschossnummer: Die Geschosse werden durch eine fortlaufende Zahl (0 – 49) angegeben, wobei im Erdgeschoss die Etagenbezeichnung wegfällt, da keine führende Null geduldet wird. Um bei Untergeschossen keine negativen Zahlen zu verwenden, werden diese Geschosse mit den Zahlen 99 – 90 absteigend nummeriert.

Wohnungsnummer: Die Wohnungen werden grundsätzlich durch eine zweistellige Zahl (01 – 99) angegeben. Ausnahme bilden die Wohnungen im Erdgeschoss, die ohne führende Null nummeriert werden. Die Wohnungen werden vom Haupteingang her gesehen, links beginnend, im Uhrzeigersinn nummeriert. Übereinander liegende Wohnungen erhalten also die gleichen Wohnungsnummern. Bei Spezialfällen konsultieren Sie bitte das kommunale Bauamt.

Beispiel eines korrekt ausgefüllten Formulars

Dieses Zusatzfoder umgenut bau/Nutzungsä	ormular isl izt werde nderung).	für jedes en. Es Bei Ers a	Bauproje ist jeweil atzneuba	hnung: kt auszufüllen, be s die Art der uten können die en ist pro betroffe	i dem Wohnun Arbeit anzuk Angaben zum	gen neu erstellt reuzen (Abbru Abbruchgebäu	ich, Neubau ide und zum N	oder Um- leubau auf	Wird von der Gemeinde ausgefüllt: Baugesuch-Nr. Gemeinde			
Abbruch (D	ie Wohnu	ngsliste is	t für Abbri	uchgebäude nicht	auszufüllen)				Erläuterungen			
Adresse(n)		Dorfstr	asse 75			Kataster-Nr(n)	1598		a GEBÄUDEKATEGORIE			
PLZ/Ort		8174 H	lirzel			Gebäudevers.	-Nr. 195		Einfamilienhaus freistehend/ang Mehrfamilienhaus ohne Nebenn			
Neubau (Di	e Wohnur	gsliste ist	für Neuba	auten mit Wohnnut	zung immer au	szufüllen)			4 Wohngeb. mit Nebennutzung, d.I	٦.		
Umbau/Nut bei Verände	zungsän rungen du	derung (C irch das B	ie Wohnu auvorhab	ingsliste ist nur [en auszufüllen.) [keine Änder	ing an Gebäude ing an Wohnun	eangaben durch gsangaben durc	Umbau ch Umbau	Gebäude mit überwiegender, ab nicht ausschliesslicher Wohnnut Z.B. Wohngebäude mit Büro, Ver kaufsfläche, landwirtschaftl, Nutz	zung.		
Adresse(n)			sse 75a, 7			Kataster-Nr(n)	1598		 Geb. mitteilweiser Wohnnutzung (andere Nutzung überwiegt) z.B. 	1		
PLZ/Ort			triebsgebäude oder Schulhaus mit Abwartswohnung, Hotel, Heim.									
Gebäudekatego	rie ^a	3		Geschosse ¹	4	Nur bei Umbau	ten anzugeben		b HEIZUNG SART			
Heizungsart ^b			Überwiegende Heizungsart angeben:									
Energie® H:1									Einzelofenheizung Etagenheizung Zentralheizung für das Gebäude			
Wohnungs	sliste	Situation r	ach Absch	nluss der Bauarbeit	en angeben. Auc	h Einfamilienhäu	ser sind einzutra	gen.	Zentralheizung für mehrere Geb. öffentliche Fernwärmeversorgun keine Heizung			
aWN ^K (nur bei	Phy-		Maiso-	Eingangsadress			Wohnungs-	Küchen-	cENERGIE			
Mehrfamilien- häusern)	sisch ^k	werk ^r	nette ^r	für Gebäude mit Eingängen)	menreren	Zimmer ³	fläche ⁿ	art	Wichtigsten Energieträgerfür Heizu (H) und Warmwasser (W) angeben	ng		
1		Р		Dorfstrasse 75a		4	120	1	1 Heizől 6 Fernwárme 2 Holz (Heisswasser 3 Wármepumpe oder Dampf)			
2		Р		Dorfstrasse 75b		3	90	1	4 Elektrizität 7 Kohle 5 Gas 8 Sonnenkollekt	oren		
101		1		Dorfstrasse 76a		4	120	1	d ANZAHL GESCHOSSE			
102	_	1		Dorfstrasse 76b		3	80	1	Inkl. Parterre. Dach-/Untergeschos nur mitzählen, wenn sie mind. teilw für Wohnzwecke vorgesehen sind.			
201	☐ 2 ☑ Dorfstrasse75b				6 171 1			Kellergeschoss nicht mitzählen. e SEPARATE WOHNRÄUME				

Gebäudedetails

Bitte sämtliche Gebäude, welche mit diesem Bauprojekt neu erstellt werden sollen, in der nachfolgenden Tabelle auflisten. Nicht aufzulisten sind Unterstände, unterirdische Gebäude und provisorische Unterkünfte. Für die Wohngebäude ist jeweils zusätzlich das Formular «Gebäude- und Wohnungserhebung» auszufüllen.

Gebäudean	gaben	Energieangaben / Heizung / Warmwasser										Erläuterungen				
Gebäude-	ebäude- Gebäude- Gebäude-		Geb.	Energiebe-		leistungsstärkstes System zusätzliches System										
kategorie "	kategorie ^a fläche m ² volumen m³ (SIA		beheizt?	zugsfläche m2	Wärme	eerzeugerb		Energie- /Wärme-		Wärmeerzeuger ^J	Energie- /Wärme-		a GEBÄUDEKATEGORIE			
		416)						quelle				quelle		1 Einfamilienhaus		
					H1		W1	H1	W1	H2	W2	H2	W2	2 Mehrfamilienhaus ohne Nebennutzung3 Wohngebäude mit Nebennutzung, d.h.		
						für		···		für				Gebäude mit überwiegender, aber nicht		
						mehrere				mehrere				ausschliesslicher Wohnnutzung, z.B.		
						Gebäude				Gebäude				Wohngebäude mit Büro, Verkaufsfläche		
		_										_		landwirtschaftl. Nutzung. 4 Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung		
	-	-			_		-				_			(andere Nutzung überwiegt), z.B.		
														Betriebsgebäude oder Schulhaus mit		
									_				_	Abwartswohnung, Hotel, Heim 5 Gebäude ohne Wohnnutzung		
														Bitte jeweils ankreuzen, wenn Gebäude beheizt wird. Bei beheizten Gebäuden		
													_	muss die Energiebezugsfläche angegeben		
														werden, unabhängig davon, ob es sich um ein Gebäude mit oder ohne Wohnnutzung		
														handelt.		
													\equiv			
														b Wärmeerzeuger Heizung (H) / Warmwasser (W)		
														1 kein Wärmeerzeuger (H/W)		
														2 Wärmepumpe (H/W)		
														3 Thermische Solaranlage (H/W) 4 Heizkessel generisch (H/W)		
														5 Heizkessel nicht kondensierend (H/W)		
														6 Heizkessel kondensierend (H/W)		
												_	_	7 Ofen (nur H) 8 Wärmekraftkoppelungsanlage (H/W)		
														9 Elektrospeicher-Zentralheizung (H) /		
														zentraler Elektroboiler (W)		
												_	_	10 Elektro direkt (H) / Kleinboiler (W)		
														11 Wärmetauscher (einschliesslich Fernwärme) (H/W)		
														12 Andere (H/W)		
			_				_						_	Dei Wij		
														Bei Wärmeerzeuger Heizung ankreuzen wenn der Wärmeerzeuger für mehrere		
														Gebäude genutzt wird.		
													_	c ENERGIE-/WÄRMEQUELLE HEIZUNG		
														(H) / WARM-WASSER (W)		
														1 Keine Energie-/Wärmequelle (H/W)		
						_								2 Luft (H/W) 3 Erdwärme (generisch) (H/W)		
						. \blacksquare								4 Erdwärmesonde (H/W)		
														5 Erdregister (H/W) 6 Wasser (Grundwasser,		
														Oberflächenwasser, Abwasser) (H/W)		
														7 Gas (H/W)		
														8 Heizöl (H/W) 9 Holz (generisch) (H/W)		
														10 Holz (Stückholz) (H/W)		
														11 Holz (Pellets) (H/W)		
														12 Holz (Schnitzel) (H/W) 13 Abwärme (innerhalb des Gebäudes)		
														(H/W)		
														14 Elektrizität (H/W)		
														15 Sonne (thermisch) (H/W) 16 Fernwärme (generisch) (H/W)		
														17 Fernwarme (generisch) (H/W)		
														18 Fernwärme (Niedertemperatur) (H/W)		
														19 Unbestimmt (H/W)		
														20 Andere (H/W)		
									_							